

Blasmusik

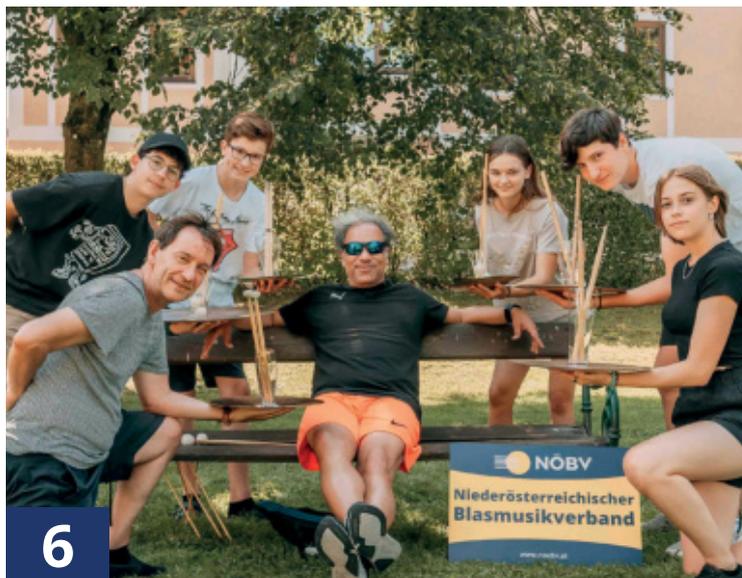
im 4/4 Takt

Ein Sommer der Blasmusik

- 🎵 Musiksommer 2023
- 🎵 Landesjugendreferentin im Gespräch
- 🎵 Arbeitsgruppen der Bezirkskapellmeister
- 🎵 Radio NÖ Blasmusik Challenge

INHALT

- 4 Foto des Monats
- 6 Musiksommer 2023
- 8 Sonja Wurm im Gespräch
- 10 Arbeitsgruppen
- 11 Wettbewerbswochenende
- 13 Termine
- 14 AKM Umstellung
- 15 Jugendreferent:innentag
- 16 ORF Blasmusik Challenge
- 18 Militärmusik NÖ
- 19 Kooperation Wiener Philharmoniker
- 20 Berichte aus den BAGs
- 26 Musikheim - Best practice



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: NÖ Blasmusikverband, 3311 Zeillern, Schlossstraße 1;
Gestaltung & Layout: GF Mag. Elisabeth Haberhauer | **Druck:** Dockner Druck GmbH, Kuffern | **Verlags- und Herstellungsort:** Zeillern |
Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Medieninhaber von "Blasmusik im 4/4 Takt" ist der NÖ Blasmusikverband, Obmann Bernhard Thain, Protokollführerin Ulrike Plochberger, Kassier Mag. Manfred Ebhart, alle 3311 Zeillern, Schlossstr. 1. "Blasmusik im 4/4 Takt" ist das offizielle Informationsorgan des NÖ Blasmusikverbandes, **ZVR:** 977604784



Liebe Freunde der Blasmusik!

Radio Niederösterreich veranstaltet einen Blasmusik-Contest für unsere rund 500 Musikkapellen - eine wunderbare Möglichkeit sich zu präsentieren. Vielen Dank für diese einzigartige Möglichkeit die niederösterreichische Blasmusikszene in dieser Form vor den Vorhang zu bringen. Nützen wir dieses Format!

Ganz besonders möchte ich auf den Jugendreferent:innentag aufmerksam machen - gerade die Jugend muss sich in Niederösterreich vernetzen, austauschen und weiterbilden - danke allen Verantwortlichen rund um das Jugendreferat.

Besonders erfreulich ist, dass beim Aus- und Umbau vom Schloss Zeillern der Startschuss gefallen ist. Die Gemeinde Zeillern als Eigentümer vom Schloss Zeillern ist ein großartiger Partner für den Niederösterreichischen Blasmusikverband und es entsteht ein zeitgemäßes musikalisches Bildungszentrum für uns, das für die nächsten Jahrzehnte Zentrum des Niederösterreichischen Blasmusikverbands sein wird.

Die Wiener Philharmoniker und der Österreichische Blasmusikverband haben einen Kooperationsvertrag abgeschlossen - gerade Bläser und Schlagwerker von Profiorchestern entstammen von Blasmusikkapellen und sind umgekehrt auch besondere Botschafter für unsere Blasmusiklandschaft.

Wünsche euch alles Gute für eure bevorstehenden Auftritte und einen wunderbaren Herbst.

Bernhard Thain
Landesobmann NÖBV

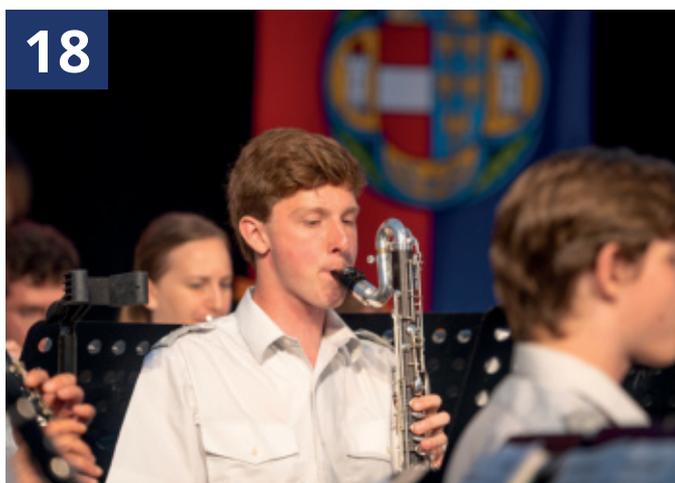


Foto des Monats:

Generationenübergreifend

Der Musiksommer 2023 ging heuer wieder im Schloss Hotel Zeillern über die Bühne. Dabei wurde wieder klar ersichtlich, dass die Blasmusik die einzigartige Gabe besitzt, viele verschiedene Generationen zu verbinden. Wo gibt es sonst noch die Möglichkeit, dass junge und arrivierte Menschen aller Gesellschafts- und bildungsschichten einem gemeinsamen Hobby nachgehen können und jeder vom anderen lernen und profitieren kann? Die Blasmusik kann das.

Foto: NÖBV





MUSIK SOMMER 2023

Das Landesjugendreferat des NÖ Blasmusikverbandes hat als einer seiner Hauptaufgaben die Schaffung von Bildungsmöglichkeiten für motivierte Musiker:innen. Ein langjähriges Highlight in diesem Kontext ist der Musiksommer im malerischen Schloss Zeillern, der während der Hauptferienzeit stattfindet. Dieser ist für alle Bläser:innen und Schlagwerker:innen konzipiert und bietet individuelle Weiterbildungskurse, die die Motivation am Instrument steigern und auch die Möglichkeit bieten, die Prüfung für das Leistungsabzeichen abzulegen. Der Stundenplan des Musiksommers ist äußerst vielfältig und umfasst Einzel- und Gruppenunterricht, Chor- und

Orchesterproben, Korrepetition sowie eine breite Palette an Workshops. Diese Workshops reichen von Auftrittcoaching über Improvisation, Line-Dance, Vocal-Rhythmical/Body-Perussion bis hin zu Yoga oder Schnupperdirigieren. Darüber hinaus sind Dozentenkonzerte und das Abschlusskonzert jeder Kurswoche feste Bestandteile des Programms, die das gemeinsame Musizieren und das lehrreiche Unterrichtsangebot bereichern.

In diesem Jahr durften wir über 230 Musiker:innen begrüßen, darunter sowohl Jugendliche als auch Erwachsene. Diese drei Wochen wurden vom Landesjugendreferat organisiert

und geleitet. In Persona waren das LJR Sonja Wurm, LJR-Stv. Kerstin Höller, LJR-Stv. Harald Schuh und Martin Stöger. Jede Musikwoche legte ihren eigenen Schwerpunkt und verlieh dem Musiksommer seine besondere Note.

Wir möchten uns herzlich bei allen Teilnehmer:innen für ihre zahlreichen Anmeldungen bedanken und freuen uns bereits jetzt auf den Musiksommer 2024 des NÖ Blasmusikverbandes!





Landesjugendreferentin im Gespräch

Sonja Wurm über Familie, Flöten und Fortbildungen



von Gerald Prüller

Sonja, du bist Landesjugendreferentin, seit wann bekleidest du dieses Amt und wie kam es eigentlich dazu?

Seit 2018 (jetzt die 2. Periode) darf ich im Landesjugendreferat meine Ideen für die Jugendarbeit im NÖBV weiterentwickeln und umsetzen, gemeinsam im Team mit Harald Schuh und Kerstin Höller. Als Gerhard Forman sein Amt zurücklegte, wurde ich damals von Bernhard Fischer und Peter Höckner angesprochen, ob ich mir vorstellen kann, Landesjugendreferentin des NÖBV zu werden. Zuvor war ich über 10 Jahre als Bezirksjugendreferentin in der BAG Hollabrunn tätig.

Was ist für dich in Sachen Jugendarbeit wichtig?

Die Motivation haben, andere zu begeistern.

Erzähle uns deinen musikalischen Werdegang?

Nach meinem Musikschulunterricht in Retz mit der Querflöte, begann ich an der Musikuniversität Querflöte IGP zu studieren. Später folgte der Unilehrgang „Elementares Musizieren“, der Lehrgang „Bläserklasse leiten“ des Musik- und

Kunstschulen Managements. Seit 1995 unterrichte ich im Musikschulverband Retz Land die Fächer Querflöte, Elementares Musizieren und Ensemble. Als Moderatorin für „Für Freunde der Blasmusik“ auf Radio NÖ darf ich gute Blasmusik präsentieren.

Weiterbildung ist mir sehr wichtig, deshalb studiere ich derzeit im Diplomstudium Querflöte bei Eszter Alfödy-Boruss, schließe im Oktober die Musikschulleiter:innenausbildung ab und ab September werde ich im Bereich „Musikvermittlung“, der mir sehr wichtig ist, im Masterstudium an der Bruckner Uni mein Wissen erweitern. Die Musikvermittlung für die Blasmusik liegt mir hier besonders am Herzen.

Seit über 30 Jahren bin ich Musikerin der Stadtkapelle Retz. Ich freue mich auf den Höchststufenwettbewerb in Grafenegg, wo ich als Flötistin des SBO Retz mitspielen werde.

Haben sich deine Eltern auch diesen Beruf für dich vorgestellt?

Ich wusste schon sehr früh, dass ich auf die Musikuni gehen wollte. Meine Eltern

haben mich immer unterstützt und waren sehr stolz.

Erzähle uns ein bisschen über deine Familie?

Meine wichtigsten Menschen und meine Stützen sind meine Kinder und mein Freund. Meine Tochter Anna (20) studiert in Sankt Pölten Krankenpflege und mein Sohn Matthias (23) Schlagwerk an der MUK. Mein Lebenspartner Geri ist Trompeter und Musikschullehrer. Ja und natürlich unsere Katze Mimi. Musik spielt in unserem Haus eine wichtige Rolle.

Du hast 3 Wünsche frei, welche würden das sein?

Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit – das ist das Wichtigste.

Wofür in deinem Leben bist Du am dankbarsten?

Für meine Familie, für das Vertrauen,



und für die Wertschätzung, die mir entgegengebracht wird.

Bist du ein Gefühls- oder ein Kopfmensch?

Leider ein Gefühlsmensch... ;-) ist nicht immer von Vorteil.

Was sind deiner Meinung deine Stärken?

Alles was ich mache, mache ich mit Leidenschaft und viel Engagement.

Was würdest du als deine Schwäche bezeichnen?

Ich mache mir oft sehr viele Gedanken – zu viele ;-)

Für welche Dinge hast du dich schon als Kind begeistert und hast dir diese Begeisterung bis heute beibehalten?

Für die Blasmusik .

Würdest du eine Woche lang ohne Handy aushalten?

Leider nein.

Was ist eines deiner lustigsten musikalischen Erlebnisse?

Da gibt es viele Musikerausflüge mit der Stadtkapelle Retz oder auch mit dem SBO in Valencia – tolle Orchester und viele Freunde.

Angenommen, du dürftest dir von einer Berühmtheit eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du? Von wem?

Ich würde hier keine Berühmtheit nennen wollen, es gibt viele Menschen, die großartige Arbeit machen, für andere da sind, wertschätzend miteinander umgehen und Ziele haben – solche Menschen sind meine Vorbilder.

An welchem Ort, an dem du schon einmal gewesen bist, würdest du gerne zurückkehren?

Nach Südtirol im schönen Herbst – ich bin aber auch sehr gern zu Hause und genieße unser Haus und den Garten.

Welche Tradition im Jugendbereich würdest du gerne einführen?

Jugendteams für die wichtige Jugendarbeit im Musikverein. Es gibt noch viele „Einzelkämpfer:innen“ als Jugendreferent:innen in unseren Musikkapellen. Die Aufgabe ist so wichtig

und umfangreich. Leider fehlt oft auch die Wertschätzung gegenüber dieser Funktion. Mein Motto: Funktionierende Nachwuchsarbeit = funktionierender Musikverein.

Wo kennst du dich aus und wovon hast du keine Ahnung?

Man lernt nie aus , in Sachen Blasmusik, Musik, Musikschule, Nachwuchspflege, da bin ich zu Hause – alles „Technische“ ist nicht so meins und überlasse ich Profis.

Schläfst du lieber ein, oder wachst du lieber auf?

Definitiv – aufwachen – „Morgenstund hat Gold im Mund“.

Wenn du eine Zeitmaschine hättest, wohin würdest du reisen?

Ich würde gerne meine Eltern noch einmal sehen wollen – zeigen was aus mir geworden ist, wie es mir geht, mit ihnen sprechen – hab sie leider viel zu früh verloren.



Zum Abschluss - Was kannst du Jugendreferent:innen in den Vereinen empfehlen und gibt es ein paar kurze Tipps und Tricks für diese Tätigkeit?

Ich habe es auch schon einmal in einem Artikel der ÖBJ geschrieben: Wichtig: Wir müssen im Musikverein aktiv sein, Imagepflege betreiben, gute Jugendarbeit leisten und mit den Musikschulen zusammenarbeiten, um genügend Nachwuchs für unsere Musikkapellen zu

Du bist ja eine sehr umtriebige Funktionärin. Was ermüdet dich?

Neid, Falschheit und Egoismus – solche Menschen ermüden mich, da ich zu viel über diese Leute nachdenke und dies nicht verstehen kann. Mir sind Teamarbeit und unsere Musikerinnen und Musiker wichtig – ich unterstütze hier, entwickle für unsere Blasmusik weiter. Auch die Tätigkeit im Landesjugendreferat, aber auch im Vorstand des NÖBVs ist Teamarbeit!!!

bekommen. Das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist umfangreich. Musikvermittlungsaktivitäten, wie Familienkonzerte, Ferienspiel zum Kennenlernen und Ausprobieren und Elternabende für neue Jungmusiker:innen sind gute Aktivitäten der Nachwuchspflege.

Es gibt regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten, um neue Ideen für die so wichtige Jugendarbeit zu bekommen. Austausch und Vernetzung inklusive!

WORD RAP

Blasmusik
Jugend
Familie
Beruf
Generationen
Erfolg
Heimat
Marsch oder Polka
Oper oder Operette

Leidenschaft
Zukunft unserer Blasmusik
das Wichtigste im Leben
ist Berufung
im Einklang
wenn man zufrieden ist
Retz
Marsch
Operette

Arbeitsgruppen der Bezirkskapellmeister tagten

Rund um die Landeskapellmeister Gerhard Forman, Adolf Obendrauf und Thomas Maderthaler haben sich in den letzten Wochen vier Arbeitsgruppen mit den Bezirkskapellmeistern und weiteren Fachkollegen aus der Blasmusikszene gebildet. Dabei ging es um vier Schwerpunktthemen, die in den nächsten Monaten behandelt werden.



AG Dirigier- und Weiterbildung

Lehrplanvorstellung Ensemble- und Blasorchesterleitung im Kreis der Arbeitsgruppe. In einem 1,5 jährigen Prozess wurde mit Experten aus dem Bereich Blasorchesterleitung ein Lehrplan erarbeitet. Dieser wurde kürzlich von der KOMU beschlossen und soll an allen Musikschulen in Österreich umgesetzt werden.

Mit knapp 500 Kapellen in Niederösterreich wird es langfristig nicht möglich sein, die Ausbildung für alle Blasorchesterinteressierten zu garantieren. Die Musikschulen können – wie auch im instrumentalen Bereich – die Ausbildung dieser Dirigenten übernehmen. Die Umsetzung des Lehrplanes für die Musikschulen und für den Niederösterreichischen Blasmusikverband hat Priorität.

AG Literatur

- Einstufungen von Werken für die Konzertwertung
- Guidelines
- Einstufungstool ÖBV
- Auftragskompositionen / Einbindung von zeitgenössischen NÖ Komponisten
- Erarbeitung von Vorschlägen für ÖBV-Pflichtstückliteratur in den Stufen A bis E
- Ausarbeitung von Kompositionswettbewerbe mit Schwerpunktsetzungen
- Literaturempfehlung in der NÖBV Blasmusikzeitung 4/4
- Fachthema zum Bereich Kapellmeister für die NÖBV Blasmusikzeitung

AG Weisenblasen

- Weisenblasen in den Musikvereinen voranbringen und attraktiver machen – wie?
- Hilfestellung und Bewerbung in den Bezirken 2024
- Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Weisenblasen
- Planung und Durchführung des Landesweisenblasens 2024 oder 2025

AG Wertungsspiele/Wertungsspielordnung:

- Umsetzung der ÖBV-Wertungsspielordnung bei Bezirkswertungen.
- Aufgaben von Juryvorsitzende
- Schwerpunktsetzungen bei Wertungsspielen

GRAFENEGB

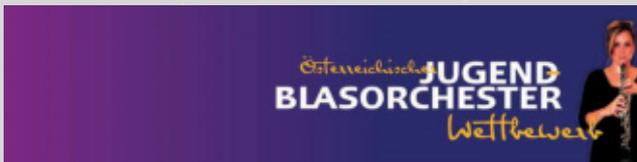
28. und 29. Okt. 2023

Wettbewerbswochenende

Am 28. und 29. Oktober jagt in Grafenegg ein Blasmusik-Highlight das nächste und somit steht Niederösterreich im Zentrum der Österreichischen Blasmusik-Wettbewerbe.

Samstag, 28. Oktober 2023

Mit dabei sind die Vertreter aus NÖ:
BLOWY und Junior Blowy des
MSV Waidhofen/Ybbstal



Beim 11. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb messen sich die besten heimischen Jugendorchester und bieten Leistungen, bei denen auch die „Großen“ ins Staunen kommen.

Neben dem Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb geht der Tag der Österreichischen Blasmusikjugend über die Bühne. Zahlreiche Angebote verschaffen allen interessierten Orchestern und Ensembles einen unvergesslichen, musikalisch-lustigen Tag.



An diesem Tag findet zudem der Österreichische Brass-Band Wettbewerb statt. Teilnahmeberechtigt ist jede österreichische Brass Band, die Mitglied eines Landesverbandes ist und in der Champions-Section antritt. Der Sieger des Wettbewerbes vertritt den ÖBV bei der European Brass Band Championship im Jahr 2025.

Sonntag, 29. Oktober 2023

Am Sonntag treten Vereins- sowie Auswahlorchester beim Österreichischen Blasmusik-Wettbewerb der Stufe E und der Höchststufe an. Für beide Kategorien wird eine getrennte Rangliste erstellt. Insgesamt werden sieben Orchester am Wettbewerb teilnehmen. Vom Veranstalter wurde festgelegt, dass die Spielreihenfolge der teilnehmenden Orchester ausgelost wird und der Jury, welche hinter einem Vorhang sitzt, somit nicht bekannt ist.



Teilnehmer der Stufe E:

- Musikverein Steinerkirchen an der Traun
- voestalpine Blasmusik

Teilnehmer der Höchststufe:

- Bläserphilharmonie Kärnten
- Bläserphilharmonie Osttirol
- SBO Retz – Sinfonisches Blasmusik-Orchester Retz
- Sinfonisches Blasmusik-Orchester Ried
- Woodland Wind Orchestra Belgium

Der Eintritt zu allen
Wettbewerben ist kostenlos.
Weitere Infos unter:
www.blasmusik.at

Der JUVENTUS MUSIC AWARD ist ein Würdigungspreis der österreichischen Blasmusik, der an besonders innovative, nachhaltige und gemeinschaftlich fördernde Projekte vergeben wird. Unter allen Einsendungen werden die besten von einem renommierten Jurorenteam gekürt und im Zuge des Wettbewerbswochenendes am 29. Oktober präsentiert.



Landeskonzertwertung 2024

Am 9. März 2024 veranstaltet der Niederösterreichische Blasmusikverband nun schon zum 6. Mal eine Landeskonzertmusikbewertung für alle Bewertungsstufen. Dieser Wettbewerb wird in den vier Kategorien Stufe A, Stufe B, Stufe C und Stufe D durchgeführt. Als Teilnahme Kriterium wurde das Ergebnis der letzten drei Konzertwertungen herangezogen und es wurden jene 3 Orchester mit der höchsten Punkteanzahl eingeladen, sich miteinander zu vergleichen. Aufgrund der Ergebnisse der Konzertmusikbewertungen der Jahre 2020 bis 2022 (Coronajahre???) wurden folgende Musikvereine zur Landeswertung 2024 eingeladen:

Stufe A Jugend-Musikverein Wullersdorf
Stufe A Jugend-Radetzkykapelle Heldenberg
Stufe A Jugendblasorchester Tulln
Stufe B Jugendkapelle Staatz
Stufe B Musikverein Himberg
Stufe B Bergerner Musikanten
Stufe C Dorfmusik Ottenthal
Stufe C Musikverein Sieghartskirchen
Stufe C Stadtkapelle Allentsteig
Stufe D Stadtkapelle Retz
Stufe D Musikverein Staatz und Umgebung
Stufe D Musikverein Windhag

Folgende Pflichtstücke stehen am Programm:

Stufe A:	Storia Montana	von Thomas Doss
Stufe B	Troja	von Otto M. Schwarz
Stufe C	Caledonia	von Oliver Waespi
Stufe D	Symphonic Overture	von James Barnes

FASCINATION FANFARE von Otto M. Schwarz

Signation der Österreichischen Blasmusik

Der Österreichische Blasmusikverband hat den niederösterreichischen Komponisten Otto M. Schwarz beauftragt, eine Signation mit einem hohen Wiedererkennungswert zu komponieren.

Die „Fascination Fanfare“ als Signation der Blasmusik in Österreich ist in verschiedenen Besetzungen und Schwierigkeitsgraden (Flex 4-Besetzung, Straßenversion, Jugendorchesterversion Grad 2, konzertante Orchesterversion Grad 4 und Kurzversion) spielbar.

Mit der „Fascination Fanfare“ wurde ein Werk geschaffen, welches zu einer Vielzahl von Veranstaltungen ein passendes Stück sein kann. Es ist dem 70 jährigen Jubiläum

des Österreichischen Blasmusikverbandes gewidmet. Uraufgeführt wurde die „Fascination Fanfare“ beim Österreichischen Blasmusikfest 2023 in Wien. Tonaufnahmen, aufgenommen von der Militärmusik Niederösterreich im Jahr 2023, stehen auf Youtube und Spotify zur Verfügung.



LANDESPRÜFUNG ALLE INSTRUMENTE ALLE STUFEN

18.11.2023

SCHLOSS ZEILLERN

HIER GEHT'S ZUR ANMELDUNG!



**ODER UNTER
WWW.NOEBV.AT
ANMELDESCHLUSS: 20.10.2023**

BAG Termine 2023

Konzertmusikbewertungen

Scheibbs	21.10.2023
Neunkirchen-Wr. Neustadt	11.11.2023
Neunkirchen-Wr. Neustadt	12.11.2023
Melk	11.11.2023
Melk	12.11.2023
Gmünd	12.11.2023
Baden-Mödling-Wr. Neustadt	12.11.2023
St. Pölten	18.11.2023
St. Pölten	19.11.2023
Hollabrunn	19.11.2023
Lilienfeld	19.11.2023
Tulln	25.11.2023
Tulln	26.11.2023
Mistelbach	25.11.2023
Mistelbach	26.11.2023
Hollabrunn	26.11.2023
Bruck an der Leitha	26.11.2023
Zwettl	02.12.2023
Amstetten	03.12.2023
Amstetten	08.12.2023

Musik in kleinen Gruppen

Traiskirchen	15.10.2023
Großschönau	18.11.2023
Vitis	18.11.2023

Prüfungstermine Leistungsabzeichen

Scheibbs	02.11.2023
Lilienfeld	11.11.2023

Infos und Anmeldungen unter:

www.noebv.at



akm

AUTOREN | KOMPONISTEN | MUSIKVERLEGER

UMSTELLUNG DER AKM - PROGRAMMELDUNG

Wir möchten mitteilen, dass die Umstellung der AKM-Programmmeldung auf oebvonline.blasmusik.at eingestellt wurde. Es ist in der Übergangszeit noch der Link AKM-Meldung vorhanden, dieser führt aber auf die neue Seite www.akmmeldung.blasmusik.at.

Die Benutzerzugänge sind wie gewohnt weiter verfügbar und gelten auch für diese Seite, falls man berechtigt ist.

Zur besseren Orientierung gibt es unter www.noebv.at

(Formulare und Download - Vereinsführung) eine Beschreibung dazu.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit im NÖBV Büro melden.



Ehrenpreis der Landeshauptfrau

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte am 15. Juni 2023 im Haus der Musik in Grafenwörth den Ehrenpreis der Landeshauptfrau in Bronze. Insgesamt wurden 59 Vereine mit dieser Auszeichnung geehrt. In ihrer Festansprache betonte die

Landeshauptfrau, dass die Blasmusik bei dieser Veranstaltung im Mittelpunkt stehe. Sie lobte die Zusammenarbeit zwischen jungen und älteren Musikern in den Blasmusikkapellen und betonte die Bedeutung der Jugend- und Nachwuchsarbeit. Die Hälfte aller

Mitglieder ist unter 30 Jahre alt, was zeigt, dass Musizieren cool ist. Sie bezeichnete die Musik und die prächtigen Trachten der Kapellen als wichtige Visitenkarte und Botschafter für Niederösterreich. Bernhard Thain, Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes, lobte die große Wertschätzung, die Niederösterreich der Blasmusik und den Musiker:innen entgegenbringt. Die Landeshauptfrau betonte abschließend auch, dass Niederösterreich ein Kulturland sei, in dem Kultur an jedem Tag des Jahres spürbar sei. Das kulturelle Angebot reicht von Volkskultur bis zur Hochkultur. Alles in allem war dies eine gelungene Veranstaltung in einem ehrwürdigen Rahmen, bei der die geehrten Musikvereine auf die Bühne geholt wurden und ihnen so die gebührende Wertschätzung entgegen gebracht werden konnte.



Foto: NLK Burchhart

TAG
der NÖ
JUGEND
REFERENT:INNEN

14.10.2023
9:00 - 17:00 Uhr
RETZ - Haus der Musik

NÖBV

MUSIKVERMITTLUNG IM MUSIKVEREIN

JUGENDORCHESTER-LEITUNG

NACHWUCHSARBEIT

MUSIKSPIELE

MUSIK IN KLEINEN GRUPPEN

JUGENDARBEIT

VON DER BLÄSERKLASSE ZUM MUSIKVEREIN

JUGENDORCHESTER-LITERATUR

ANMELDESCHLUSS: 2. OKT. 2023

Anmeldung:

100
JAHRE
SEIT 1923

NV

**NEUES
VERTRAUEN**

Nähe verbindet. Damals wie heute.
Unsere Niederösterreichische Versicherung.

100jahre.nv.at

RADIO

NÖ

Blasmusik Contest

MITMACHEN
UND
GEWINNEN!



Infos und
Anmeldung:



Der Startschuss zum größten Blasmusik-Wettbewerb des Landes ist erfolgt. Radio NÖ sucht die Kapelle mit den meisten Fans und zu gewinnen gibt es eine professionelle, digitale Aufnahme in Radio-Niederösterreich-Qualität.

Teilnehmen können alle Blasmusikkapellen, die Mitglied im NÖ Blasmusikverband sind. Nehmt mit eurer Kapelle einen Radio-Niederösterreich-Hit instrumental auf und schickt uns das Video. Es reicht völlig aus, das Video mit einer Handykamera aufzunehmen.

Bitte beachtet, dass das Video nicht länger als drei Minuten dauern darf und im Querformat aufgenommen werden muss.

Bis 20. März 2024 könnt ihr das Video bei uns hochladen.

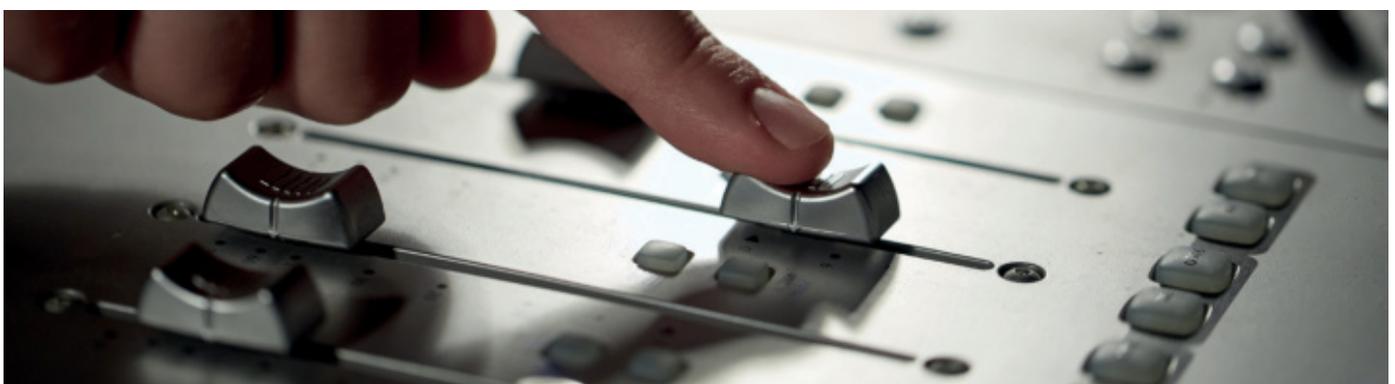
Eure Songs werden auf Radio Niederösterreich präsentiert und die Videos auf der Homepage noe.ORF.at zu sehen sein. Dort können auch alle für ihren Favoriten voten. Zuerst gibt es Wochensieger und im großen Finale

gewinnt, wer beim Online-Voting die meisten Stimmen bekommt.

Ihr müsst euch noch nicht fix anmelden, aber Radio NÖ freut sich, wenn ihr bereits jetzt euer Interesse bekundet. Füllt einfach das Formular - QR Code - aus. Dort wird euch auch mitgeteilt, ob der Titel passt und welche Teilnahmebedingungen es gibt.

Macht mit beim großen Blasmusik-Contest von Radio Niederösterreich!

Gewinnt eine professionelle Aufnahme mit eurem Musikverein!





Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen!

Wenn auch Sie eine Anzeige in dieser Zeitschrift
schalten wollen, dann kontaktieren Sie uns:
office@noebv.at oder 07472/66866

AUFGEPASST!
Alles fürs Fest von **DOCKNER:**
Flyer, Plakate, Eintrittskarten,
und vieles mehr ...



design druck versand

DOCKNER druck@medien 3125 Kuffern
+43 2786/2194 | www.dockner.com

Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal

www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Schnalla 12 | A-4911 Tumeltsham
Tel. 07752/83230 | E-Mail: office@koller-trachten.at

Der ET 08/22 verabschiedet sich

Nach 13 Monaten Musikdienst, zahlreichen Highlights und über 250 Auftritten verabschieden wir schweren Herzens den Einrückungsturnus August 2022. Die vielen Benefizkonzerte, Dirigierlehrgänge und Aufnahmen mit nationalen sowie internationalen Komponisten haben die Militärmusik NÖ sehr geprägt und die Qualität des Orchesters extrem verbessert.

Wir wünschen für die Zukunft alles Gute! Aber natürlich geht es bei der Militärmusik NÖ positiv weiter, denn es sind wieder 35 neu ausgewählte Musikerinnen und Musiker bei uns und proben schon fleißig für die nächsten Auftritte. Wir können es kaum erwarten, wenn wir das „neue“ Orchester präsentieren dürfen und freuen uns auf zahlreiche Besucher.



Foto: Militärmusik NÖ

TERMINE

TERMINE		KONZERTE AUSRÜCKUNGEN
05.10.2023	Konzert der Uniformen Grafenegg	
13.10.2023	Konzert Röhrenbach	
10.11.2023	Kirchenkonzert Basilika Sonntagberg	
01.12.2023	Konzert Lilienfeld	
02.12.2023	Konzert Melk	
07.12.2023	Kirchenkonzert Mariazell	
28.09.2023	Angelobung mit Zapfenstreich Senftenberg	
06.10.2023	Angelobung mit Zapfenstreich Wolfsbach	
07.10.2023	Tag der offenen Tür Allentsteig	
13.10.2023	Platzkonzert Ybbs/Donau	
20.10.2023	Angelobung mit Zapfenstreich Altlichtenwarth	
26.10.2023	Platzkonzert Heldenplatz Wien	

Blasmusikzentrum Schloss Zeillern wird von Land NÖ weiterentwickelt

„Wir wollen im Schloss Zeillern ein musikalisches Bildungszentrum etablieren. Die Blasmusik ist ein wesentlicher Teil der niederösterreichischen Landesidentität. Und den Dreh- und Angelpunkt der Blasmusik in Niederösterreich bildet schon heute das Schloss Zeillern, das wir nun weiter ausbauen wollen. Es hat sich zu einem Kompetenzzentrum mit

überregionaler Bedeutung entwickelt, welches aus der Kulturlandschaft unseres Bundeslandes nicht mehr wegzudenken ist. Um die Musikschaffenden in Niederösterreich weiter zu stärken, wollen wir den Standort nicht nur sanieren, sondern auch ausbauen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Mit dieser Initiative wird für unsere

Musiker und Musikerinnen ein modernes und sehr funktionales Schulungszentrum für die kommenden Jahrzehnte geschaffen und so die perfekten Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Blasmusik gegeben sein“, freut sich auch der Landesobmann des NÖBV Bernhard Thain

Das Schloss Zeillern ist seit 1988 Sitz und Ausbildungsstätte des NÖ Blasmusikverbandes. Um Schloss Zeillern als musikalisches Bildungszentrum Niederösterreichs zu positionieren, sind diverse Bauvorhaben notwendig, darunter der Zubau eines Veranstaltungssaales und Umbauarbeiten für neue Schulungs- und Proberäume.



Foto: NIK Filzwieser

Blasmusik und Wiener Philharmoniker gehen gemeinsame Wege

Seit dem Jahr 2007 besteht für junge Blasmusiker:innen die Möglichkeit, gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern im Rahmen der Salzburger Festspiele aufzutreten. Vor kurzem wurde die Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen dem Österreichischen

Blasmusikverband und dem weltberühmten Orchester unterzeichnet, die die künftige Zusammenarbeit regelt. Bei ihrem darauf folgenden Konzert traten die Philharmoniker erstmals in traditioneller Tracht auf, um zu symbolisieren, dass viele ihrer Mitglieder ihre Wurzeln in der Blasmusik haben.



Fotos: re*creation / Renate Stelzl

www.hyponoe.at

**JETZT VORSORGEN
UND GUTSCHEIN SICHERN!***

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, 3100 St. Pölten, Stand 02/2023, Werbung

**VORSORGEN.
VERSICHERN.
LANDESBANK.
AUSGEZEICHNET.
BERATEN.**

Gerade in Zeiten wie diesen ist eine finanzielle Vorsorge besonders wichtig. Sichern Sie sich langfristig ab, auch mit kleinen Beträgen.

*Bei Abschluss einer kapitalbildenden Lebensversicherung unserer Versicherungspartner bei der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG erhält der Kunde/die Kundin ab einer monatlichen Sparprämie von € 50,- einmalig einen Gutschein seiner/ihrer Wahl in der gleichen Höhe. Wenn die Sparprämie keinen ganzen Zehnerbetrag darstellt, so wird der Gutscheinwert auf den nächsthöheren Zehnerbetrag aufgerundet, wobei die maximale Gutscheinhöhe auf € 100,- je Kunde/Kundin begrenzt ist. Ab € 15.000,- Einmalbetrag erhält der Kunde/die Kundin einmalig einen Gutschein seiner/ihrer Wahl in Höhe von € 100,-. Die Mindestlaufzeit beträgt 15 Jahre. Die Übermittlung des Gutscheins an den Kunden/die Kundin erfolgt erst nach vollständiger Bezahlung der 1. Prämie. Sollte der Lebensversicherungsvertrag mit dem Partner der HYPO NOE innerhalb eines Jahres gekündigt werden, behält sich die HYPO NOE vor, den Wert des Gutscheines zurückzufordern. Zur Auswahl stehen Gutscheine folgender Unternehmen: REWE, OMV.



Ein Hoch auf die Blasmusik!

Am 14. Juni 1952, und damit vor 70 Jahren, wurde die Bezirksarbeitsgemeinschaft Mistelbach des NÖ Blasmusikverbandes gegründet. Das Jubiläum war Anlass zu feiern.

Die BAG Mistelbach lud ihre Mitgliedskapellen, sowie eine Vielzahl an Fest- und Ehrengästen zu einer Feierstunde. Musikalisch umrahmt von einem 80-köpfigen Bezirksorchester aus beinahe allen Mitgliedskapellen des Bezirkes, wurde die Festchronik vorgestellt und ein Blick auf die vergangenen, erfolgreichen 70 Jahre geworfen. Auf Initiative von Bezirksobmann Horst Obermayer wurde

unter der Federführung von Engelbert Exl und Herbert Frühwirth diese Festchronik verfasst. Langjährige Funktionäre wie Franz Stättner, Josef Pleil sen., Leopold Schneider und Karl Hirschvogl haben die Entstehung des Werkes mit ihrem jahrzehntelangen Wissen bereichert und unterstützt.

In den vergangenen 70 Jahren hat sich unglaublich vieles ereignet. Es gibt viele Geschichten und viel Geschichte. Die große Vielzahl an Ereignissen und Ereignisreichem wurde zusammengetragen, Zeitzeugen befragt und Archive akribisch durchgearbeitet. Aber auch ein Blick in die Zukunft durfte

nicht fehlen. Der von der künftigen Bezirksobfrau Elisabeth Kirchwegger moderierte Festakt bot jungen Funktionär:innen Bühne um Anliegen und Wünsche zu adressieren, um die Bezirksarbeitsgemeinschaft gemeinsam weiterzuentwickeln und zukunftsfit zu machen.

Mit der Festchronik ist ein wahrer Schatz geschaffen worden, der von allen Interessierten für € 49,90 angekauft werden kann. Bei Interesse wenden Sie sich dazu bitte an die Bezirksarbeitsgemeinschaft Mistelbach unter noebvmistelbach@gmail.com.



Foto: zVg

Jubiläumskonzert der BAG Gmünd

2023 ist ein Jubiläumsjahr der BAG Gmünd: sie wurde am 24. März 2023 50 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird mit einem Festkonzert am 30. September 2023 gefeiert, gestaltet vom Bezirksorchester der BAG Gmünd.

Im Jahre 1963 entstand die BAG Waldviertel mit den Bezirken Gmünd, Horn Waidhofen/Thaya und Zwettl. Am 24. März 1973 löste sich der Bezirk Gmünd aus der BAG Waldviertel und wurde eine eigene BAG mit damals 14 Mitgliedskapellen. Bezirksobmann war Dir. Roman Schafleitner, Bezirkskapellmeister war Otmar Tomaschek.

Bereits ab 1974 fanden in der BAG Gmünd – abgesehen von Corona – alle Jahre Konzert- und

Marschmusikbewertungen, ab 1991 das „Spiel in kleinen Gruppen“ und ab 1999 das „Weisenblasen“ statt. Derzeit hat die BAG Gmünd wieder 15

Mitgliedskapellen. Seit dem Jahr 2009 leitet Karl Stütz als Bezirksobmann die BAG, Bezirkskapellmeister ist seit 2021 Stefan Grübl.



Foto: Karl Tröstl

Gelebte Musikantenfreundschaft in Gresten

Zu einem ganz besonderen Auftritt luden die beiden Grestner Musikvereine Ortskapelle Gresten und Blasorchester Gresten am 17. Juni: Neun Jahre nach der Premiere und erst zum 2. Mal in ihrer Vereinsgeschichte musizierten beide Vereine gemeinsam unter dem Titel „Musikantenfreundschaft“ ein abwechslungsreiches Konzert.

Um 90 Musiker:innen auf die Bühne zu bringen bedurfte es einigem Aufwand:

Die örtliche Stocksporthalle wurde in eine Konzerthalle verwandelt und die vorhandene Bühne wurde aufwändig erweitert. Die musikalische Leitung oblag den vier Kapellmeister:innen beider Kapellen: Maria Fuchsluger, Thomas Karner-Vogel, Wolfgang Wieser und Philipp Osanger. Eröffnet wurde der Abend mit dem Konzertmarsch „Mit vollen Segeln“ und auch die titelgebende Polka „Musikantenfreundschaft“ von

Franz Watz durfte nicht fehlen. Ein Höhepunkt war das sinfonische Werk „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer. Aber auch „Ross Roy“ (Jacob de Haan) und das Filmmusik-Medley „The Lion King“ kamen beim zahlreich erschienen Publikum sehr gut an. Den Musiker:innen bleibt neben den Erinnerungen an einen großartigen Abend eine neu gewonnene Musikantenfreundschaft.



Foto: zVg

70 Jahre und noch immer in Bestform

So präsentierte sich die Stadtkapelle Krems beim diesjährigen Festkonzert.

Zur Einstimmung auf das Hauptprogramm hatte das Jugendensemble der Stadtkapelle unter der Leitung von Regina Stummer einige Stücke einstudiert.

Das Konzert der Stadtkapelle unter der

musikalischen Leitung von Kapellmeister Peter A. Surböck und seinem Stellvertreter Benedikt Etzel stand unter dem Motto „Solisten vor den Vorhang“. Neben traditionellen Beiträgen (Walzer, Märsche) gab es aber auch moderne Arrangements.

Eine Reihe von Ehrungen langjähriger Mitglieder – einige auch nachträglich wegen der Pandemie wurde vom Obmann der BAG Krems Martin Aschauer vorgenommen.



Foto: zVg

Mitmachkonzert in Traismauer

Der Blasmusikverband bietet allerhand interessante Kurse und Weiterbildungen, so auch im Jugendbereich, aus denen viel Information mit in den Vereinsalltag genommen werden kann. Aus dem Vorstand vom Musikverein Traismauer haben Kathrin Pimperl und Nicole Weiss die Musikvermittlungswerkstatt besucht und sind mit vielen Anregungen und Ideen nach Hause gekommen. Für die „Ferien ohne Langeweile“ in Traismauer

wurden einige Ideen gleich umgesetzt, und so fand ein Mitmachkonzert „Geburtstag im Wald“ für Kinder ab dem Kindergartenalter statt.

Trotz des sommerlichen Wetters sind viele musikbegeisterte Kinder mit ihren Familien der Einladung gefolgt und erlebten einen lustigen Nachmittag im Vereinshaus des Musikvereins Traismauer. Eine spannende Geschichte wurde vorgelesen und gestaltet von

Blechbläsern und den Kindern im Publikum. Im Anschluss konnten die Kinder die gezeigten Instrumente auch selbst ausprobieren und wer wollte, konnte an der Bastelstation kreativ werden.

Die Familien, aber auch die beteiligten Musiker waren begeistert und freuen sich schon auf die nächste Ferienaktion des Musikvereins Traismauer.



Foto: zVg

MusiKirtag in Großschönau

Bei perfektem Kirtagswetter veranstaltete die Jugendtrachtenkapelle Großschönau am 02.07.2023 den, bereits zu einer netten Tradition gewordenen, MusiKirtag am Großschönauer Marktplatz.

Ein umfangreiches Programm erwartete die zahlreichen Besucher:innen. Den Beginn machte ein rhythmischer Wortgottesdienst, bevor unsere „Kreuzberg Böhmisches“ mit einem Frühschoppen aktiv das Festgeschehen einleitete. Wie bei einem Kirtag üblich,

durften natürlich auch das Aufstellen eines Kirtagsbaumes sowie ein Bieranstich nicht fehlen.

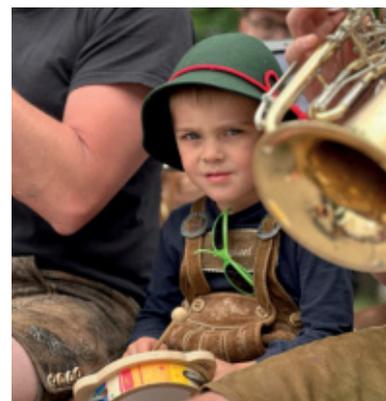
Nach dem Mittagessen stand ein weiterer begehrtter Programmpunkt an: die Kirtagsmeisterschaften waren eröffnet! In drei gefinkelten Disziplinen stellten die einzelnen Gruppen ihr Können unter Beweis, um sich einen der tollen Preise zu sichern.

Kurz drauf stellte sich ein Gefühl von „Dolce vita“ auf unseren Marktplatz

ein. Sonora Junior Sax aus Italien war eingetroffen und füllte die letzten noch freien Plätze auf unserem Kirtagsgelände.

Bei Melodien wie „Felicità“, „Bello e impossibile“ und „Ci sarà“ unterhielt das rund 80-köpfige Orchester bestens und kaum jemanden aus dem Publikum hielt es auf seinem Platz.

Bei einer italienisch-österreichischen Party ließen wir diesen grandiosen Tag gemeinsam ausklingen.



Fotos: zVg

SBO Retz konzertierte bei "Festival Retz"

Am Sonntag, den 9. Juli 2023 spielte das SBO Retz eine Matinée im Hof des Schloss Gatterburg in Retz. Rund 60 Musiker:innen wurden von Orchestergründer und Musikschulleiter Mag. Gerhard Forman dirigiert und gaben ein Konzert auf höchstem Niveau. Mit der Komposition „A Half Century Fanfare“ wurde das Konzert eröffnet. Weiters wurden Stücke wie zum Beispiel „Symphonic Metamorphosis“ von Philip Sparke oder „Share My Yoke“ von Ivor

Bosanko dargeboten. Der wunderschöne Hymnus des letztgenannten Stücks wurde vom Solisten am Flügelhorn, Benedikt Fehringer gekonnt musiziert und vom Publikum mit einem lautstarken Applaus honoriert. Danach spielte das SBO Retz zwei Kompositionen die für ein nächstes großes musikalisches Ziel, einen weiteren Meilenstein des Orchesters, vorbereitet werden. Im kommenden Oktober wird das SBO Retz sich beim

Höchststufenwettbewerb in Grafenegg dem Urteil einer internationalen Jury stellen. Als Selbstwahlstück wird „Praise Jerusalem“ von Alfred Reed gespielt. Die sicherlich herausforderndste Komposition des Konzertes war „Ceremonial“ (Pflichtstück) vom spanischen Komponisten Ferrer Ferran. Mit der Komposition „Adai Adai“ von Siegmund Andraschek wurde das Konzert beendet.



Foto: zVg

„Der Zauberbrunnen“ Musikcamp 2023

Das vereinsübergreifende, dreitägige Musikcamp von 28. bis 30. August 2023 fand heuer bereits zum vierten Mal statt und war nach den Austragungsorten Retz, Obermarkersdorf und Unterretzbach in diesem Jahr wieder in Retz. In nur drei Tagen hatte das Betreuungsteam aus den drei Musikkapellen Obermarkersdorf, Retzbach und Retz mit den 23 teilnehmenden Kindern heuer erstmals eine Geschichte erarbeitet, die den

Rahmen des Abschlusskonzerts bildete. Dieses fand am Mittwoch, dem 30. August 2023 im Kulturhaus Schüttkasten Retz statt. Das Besondere am Konzert war, dass die Kinder auch selbst die Erzähler:innen der Geschichte waren. Sechs Kinder lasen auf der Bühne die Geschichte von der Posaunespielenden Annika, die in den Zauberbrunnen fiel und bei ihrer Zeitreise auf viele andere

Musiker:innen traf. Passend zu der Geschichte wurden im Orchester und in Ensembles Musikstücke erlernt, im Chor gesungen und ein Bodypercussion-Stück einstudiert. Außerdem wurde passende Konzertdekoration gebastelt und Kostüme entworfen, die die Kinder auf T-Shirts gestalteten. Der Titel der musikalischen Geschichte „Der Zauberbrunnen“ stammt ebenso von den Kindern. Neben der Konzertvorbereitung kamen Bewegungs- und Ballspiele sowie Gemeinschaftsspiele nicht zu kurz. Ein Highlight für die Kinder war, wie jedes Jahr, Musik in Bewegung. Gemeinsam mit den Betreuer:innen marschierten die Kinder die sogenannte „Schnecke“, welche sogar von oben mit einer Drohne gefilmt wurde und schlussendlich auch Teil der Geschichte beim Abschlusskonzert war. Eine Wanderung zur Retzer Windmühle stand ebenso am Programm. Wir blicken auf drei intensive, musikalische, gemeinschaftliche Tage zurück, und freuen uns gleichzeitig auf nächstes Jahr in Obermarkersdorf!



Foto: zVg

Trachtenmusikkapelle St. Leonhard/Walde - Jubiläum

Wenn die TK St. Leonhard am Walde ein Jubiläum feiert, dann hat das weniger mit einem historisch eindeutig fest gelegten Datum zu tun als mit einer groben Schätzung: Man weiß nämlich nicht genau, ab wann es eine Musikkapelle in St. Leonhard gab. Sie könnte aufgrund verschiedener Jubiläen bereits 1890 oder 1893 gegründet worden sein, doch es lässt sich fix sagen, dass es spätestens 1897 eine Gruppe von Musikanten gab, die miteinander musizierte. Allerdings war dies keine reine Leonharder Angelegenheit, sondern es wurde anfangs gemeinsam mit den Windhagern aufgespielt. Diese Kapelle gestaltete auch noch in der Zeit um den Ersten Weltkrieg die diversen Feste, die ein Dorfleben jedes Jahr aufs Neue mit sich bringt. Mit dem Zweiten Weltkrieg fanden diese musikalischen Unterhaltungen aber ein Ende, denn die Trachtenmusikkapelle wurde aufgelöst – es mussten einfach zu viele der Musiker in den Krieg einrücken. Zum Glück gab es in St. Leonhard bald wieder etwas zu hören, denn 1946 wurde

die Kapelle wiederbelebt und 1973 ein Musikverein gegründet, was mit einem großen Musikfest gefeiert wurde. Doch eine Kapelle braucht auch ein eigenes Musikheim – die Bemühungen dafür gab es seit 1978 und 1985 war es schließlich

an vielen Marschmusik- und auch Konzertbewertungen teil. Bereits unter Kpm. Johann König jun. hat diese „Tradition“ begonnen und wurde ab 1983 unter Leopold Reitbauer fortgesetzt. Dieser übergab 1996 den Taktstock an Markus Krenn, der ihn 2009 an Josef Frühwald weiterreichte. Seit 2018 ist Sebastian Heigl nun an der Reihe, der Musikkapelle seinen „Stempel aufzudrücken“. Das hat er bestimmt allein durch den unvergessenen Auftritt auf der „Wiener Wiesn“ getan, aber auch sonst ist die Musikkapelle ein unverzichtbarer Teil der Dorfgemeinschaft. Egal, ob es sich um die Erstkommunion, Erntedank oder eine Hochzeit handelt – die Musikkapelle ist immer mit dabei. Das gilt seit Neuestem ganz besonders auch für die Volksschule, denn seit dem Vorjahr existiert das Projekt „Klasse(n)Musik“, wobei die Schüler in Kooperation zwischen Volksschule, der Trachtenmusikkapelle und der Musikschule Waidhofen/Ybbstal ein Instrument lernen können.



so weit, es wurde im alten Schulgebäude eröffnet. Ein wichtiger Schritt war der Umbau des Musikheims in den Jahren 2000/01. Die Musikkapelle war nach der Neugründung sehr aktiv und nahm

Foto: Anna-Maria Plankenbichler

Abschluss Blasorchesterlehrgang B erfolgreich

Kürzlich haben sich sieben Teilnehmer:innen des Blasorchesterleiten-Lehrganges B (für Fortgeschrittene) der Musikschule Retzer Land einer dreiköpfigen Jury gestellt. Neben einer schriftlichen Abschluss-

arbeit (Werkanalyse), in der man sein musiktheoretisches Können unter Beweis stellen musste, haben die Absolventen:innen eine halbe Stunde lang ein Projektorchester, bestehend aus deren Heimatkapellen, dirigiert.

Die Juroren waren BKpm. Stv. Herbert Klinger, MD LKpm. Mag. Gerhard Forman und LKpm. Stv. Mag. Daniel Muck. Herzliche Gratulation an alle sieben Finalist:innen zu ihren bemerkenswerten Leistungen!



Foto: zVg

- Christina Sauberer, Trachtenkapelle Guntersdorf, Guter Erfolg
- Marlene Diem, Dorfmusik Hadres, Ausgezeichneter Erfolg
- Matthias Gold, Jugendkapelle Weitersfeld, Sehr guter Erfolg
- Manuel Hofer, Jugendkapelle Weitersfeld, Sehr guter Erfolg
- Florian Hanousek, Trachtenkapelle Retzbach, Ausgezeichneter Erfolg
- Benedikt Fehringer, Stadtkapelle Retz, Ausgezeichneter Erfolg
- Stephan Schmid, Stadtkapelle Retz, Sehr guter Erfolg



SCHAGERL®
in quality, we trust!

DIE NEUE **SCHAGERL ACADEMICA SIGNATURE**

MNOZIL
BRASS

- > Bb/F-Tenorzug Posaune mit Quartventil
- > Goldmessing Schallbecher
- > Neusilber Zug
- > Bohrung: 13,9 mm
- > Lackiert
- > inkl. Schagerl Form Etui und Mundstück

VOTRUBA

MUSIK

www.votruba-musik.at

Verkauf, Reparatur, Erzeugung

1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4

Tel: 01/5237473 Fax: -15, musikhausvotruba@aon.at

Mo - Fr 08.30 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.30 - 12.00 Uhr

*Wiener Tradition
mit Fortschritt*

Meisterwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente



Musikheim - BEST PRACTICE



Musikheime spielen eine wichtige Rolle im Alltag von Blasmusikvereinen. Sie dienen als Treffpunkt für die Musikerinnen und Musiker, bieten Proberäume für gemeinsame Übungsstunden und dienen oft auch als Veranstaltungsort für interne und externe Konzerte.

Jahres 2020 eröffnet wurde, haben die Reinsberger neben der bekannten Burgarena einen weiteren besonderen Veranstaltungsort geschaffen, der wie gemacht ist für Feste und Veranstaltungen jeder Art und Größe. In diesem Gebäude ist auch das Musikheim der Trachtenkapelle Reinsberg

ca. 5000 Stunden freiwilliger Arbeit beim Bau des gesamten Musiums ein. Die Helfer:innen halfen somit nicht nur beim Musikheim, sondern auch bei Bau- und Maurerarbeiten, Schindeln nageln der Fassade, Boden legen, Innenraumgestaltung und vieles mehr mit. Für die Raumakustik zeichnete die Firma Zehetmayr verantwortlich. Im selben Geschoss ist auch die Musikschule, der Chor „Inwendig woarm“, die Volkstanzgruppe Reinsberg und der Kameradschaftsbund beheimatet. Das Musium bietet sich auch für Konzertbewertungen ideal an, weil sich im Gebäude neben den Einspielmöglichkeiten im Proberaum



Der großzügige Probersaal des MV Reinsberg im Obergeschoß

Musikerheime kommen jedoch auch in die Jahre und so ist ein Um- bzw. sogar ein Neubau unausweichlich. In dieser Serie werfen wir einen Blick auf die Bedeutung von Musikerheimen für Blasmusikvereine und möchten euch gelungene Projekte aus Niederösterreich zeigen. Diese sollen auch als Inspiration

integriert worden. Der Musikverein trat für dieses Projekt das alte Musikheim

Freiwillige Mitarbeit schafft Identität

an die Gemeinde Reinsberg ab und erhielt somit das uneingeschränkte Mietrecht für das neue Musikheim.

Kulturelles Gesamtkonzept

des Musikvereins und des Chores auch der Konzertsaal inklusive großzügiger Backstageräume und ein weitläufiges Foyer befinden. Die besondere Architektur des Musiums - ein Mix aus offenen Glasflächen und heimeligen Schindelfronten - ermöglicht dem Gast also nicht nur einen freien Blick auf Wiesen und Wald sondern auch ins bunte Dorfgeschehen. Gemeinsam mit der neu renovierten Kirche und dem Dorfplatz und angrenzendem Spielplatz ist das Musium das Zentrum des Kulturdorfes. Hier werden Feste gefeiert, Konzerte gegeben, Workshops



Vor und nach dem Bau des Musiums

und Motivation für das eigene Projekt dienen. Mit dem MUSIUM, das Anfang des

Darüber hinaus brachte der Musikverein über 100.000,- Euro ein und absolvierte

und Seminare veranstaltet, hier findet das gesellschaftliche Leben statt. Dieses Vorzeigeprojekt für Reinsberg

konnte nur unter Zusammenarbeit der gesamten Bevölkerung realisiert werden und zeigt was möglich ist,

Projekt für Generationen

wenn viele Menschen und Vereine an einem Strang ziehen. Das Musium wird für Generationen eine unverzichtbare Einrichtung für viele Vereine sein.



Das Musium bildet mit dem neu errichteten Kindergarten, links im Bild, eine architektonische Einheit



Das Musium ist eine gelungene Kombination aus moderner und klassischer Architektur



Die Garderobe im Obergeschoß

Musikheime schaffen einen gemeinschaftlichen Treffpunkt, bieten Proberäume für intensives Musizieren, dienen als Veranstaltungsort für Konzerte und bieten Lagermöglichkeiten für Instrumente und Zubehör. Durch die Schaffung dieser Infrastruktur unterstützen Musikerheime die Entwicklung und den Erfolg von Blasmusikvereinen und tragen maßgeblich zur Förderung der Musikalität und des Zusammenhalts innerhalb der Gemeinschaft bei.

Reinsberg konnte all diese Eigenschaften vereinen und dient somit als „Best practice“ Beispiel in Sachen Musikheim.



Das Musium bietet perfekte Bedingungen für Konzertbewertungen



Die nächste Ausgabe der
Blasmusik im 4/4 Takt
erscheint im Dezember 2023

Absender:
NO Blasmusikverband
A-3311 Zeillern
Schlossstraße 1
Tel: 07472/66866
office@noebv.at
www.noebv.at

